



vom 25. August 2016

## **Vorwort**

Die Gemeinde Schlierbach kennt heute verschiedene Planungsinstrumente mit einem unterschiedlichen Zeithorizont. Neben langfristigen Leitbildern bestehen ein Legislaturprogramm sowie ein Jahresprogramm. Finanzpolitisch werden diese Aufgaben im Voranschlag sowie im Finanz- und Aufgabenplan abgebildet. Mit dem neuen Rechnungslegungsrecht für Gemeinden werden auch diese Vorgaben gestrafft. Neu sind folgende Planungsinstrumente zu erarbeiten:

- Gemeindestrategie (Planungszeitraum ca. 10 Jahre)
- Legislaturprogramm (Planungszeitraum 4 Jahre)
- Aufgaben- und Finanzplan mit Budget (Planungszeitraum 4 Jahre)

Alle Planungsinstrumente sind der Gemeindeversammlung zur Beratung vorzulegen.

Das neue Rechnungslegungsrecht gilt ab 2019, für Schlierbach als Testgemeinde ab dem 1. Januar 2018. Den Gemeinden steht es frei, einzelne Instrumente bereits früher zu erarbeiten. Da die Instrumente aufeinander aufbauen macht es Sinn, den Planungsbericht über die Gemeindestrategie bereits jetzt der Bevölkerung zur Beratung vorzulegen.

Die Gemeindestrategie ist ein Planungsinstrument des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung kann Bemerkungen anbringen und über die Form der Kenntnisnahme entscheiden (zustimmende Kenntnisnahme, neutrale Kenntnisnahme, ablehnende Kenntnisnahme). Die durch eine Mehrheit überwiesenen Bemerkungen sind für den Gemeinderat nicht verbindlich.

Die Gemeindestrategie 2016 basiert auf den Pfeilern "selbständig, selbstbewusst, selbstverantwortlich". Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Gemeinde Schlierbach auch in den nächsten 10 Jahren ihre Selbständigkeit wahren will. Um dies zu erreichen braucht die Gemeinde weiterhin eine dynamische Entwicklung. Sie soll deshalb auch in Zukunft selbstbewusst auftreten und ihre Vorzüge aktiv vermarkten. Das Leistungsangebot soll auf der Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger aufbauen. Der Staat soll dort unterstützend tätig sein, wo Leute in schwierigen Lebenslagen Hilfe brauchen. Die Gemeinde soll aber kein Selbstbedienungsladen sein und alle Probleme lösen müssen.

Neben diesen drei zentralen Pfeilern sieht der Gemeinderat die Schwerpunkte in den Bereichen Stärkung der Dorfgemeinschaft, öffentliche Versorgung und gleichgewichtiger Finanzhaushalt.

Auf Basis der Gemeindestrategie hat der Gemeinderat auch das Legislaturprogramm 2016 - 2020 erarbeitet. Dieses nimmt Bezug auf die einzelnen Schwerpunkte dieser Strategie. Im jährlichen Aufgaben- und Finanzplan wird der Gemeinderat ebenfalls auf die Schwerpunkte der Gemeindestrategie verweisen.

## **Ausgangslage**

Die Gemeinde Schlierbach kennt verschiedene Planungsinstrumente mit einem unterschiedlichen Zeithorizont. Für die langfristige Planung bestehen verschiedene Leitbilder, die mittelfristige Planung erfolgt über das Legislaturprogramm und für die kurzfristige Planung besteht ein Jahresprogramm. Finanzpolitisch werden diese Aufgaben im Voranschlag sowie im Finanz- und Aufgabenplan abgebildet.

Ab 2019 wird für die Gemeinden des Kantons Luzern ein neues Rechnungslegungsrecht gelten. Dieses basiert auf dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM 2), welches in allen Kantonen und Gemeinden eingesetzt werden soll. Für die Umsetzung von HRM 2 hat der Kanton Luzern ein grossangelegtes Projekt stark.lu gestartet und dabei zahlreiche Facetten der Gemeindeführung einer Überarbeitung unterzogen. Neben den Aspekten der Rechnungslegung ändern insbesondere auch die Vorgaben für die Führungs- und Planungsinstrumente.

Die Leitbilder sollen gestrafft und zu einer einzelnen Gemeindestrategie verdichtet werden. Diese enthält die wesentlichen strategischen Zielvorgaben. Sie hat einen Horizont von ca. 10 Jahren. Die Gemeindestrategie ist einmal pro Legislatur zu überarbeiten und der Gemeindeversammlung in der ersten Legislaturhälfte zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Die mittelfristige Planung soll weiterhin durch ein Legislaturprogramm erfolgen. Es enthält die Legislaturziele und die wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Es hat einen Horizont von 4 Jahren. Das Legislaturprogramm muss auf die Gemeindestrategie Bezug nehmen. Es ist einmal pro Legislatur zu überarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis vorzulegen. Die Zielerreichung muss jährlich überprüft werden, wobei Abweichungen den Stimmberechtigten im Jahresbericht offenzulegen sind.

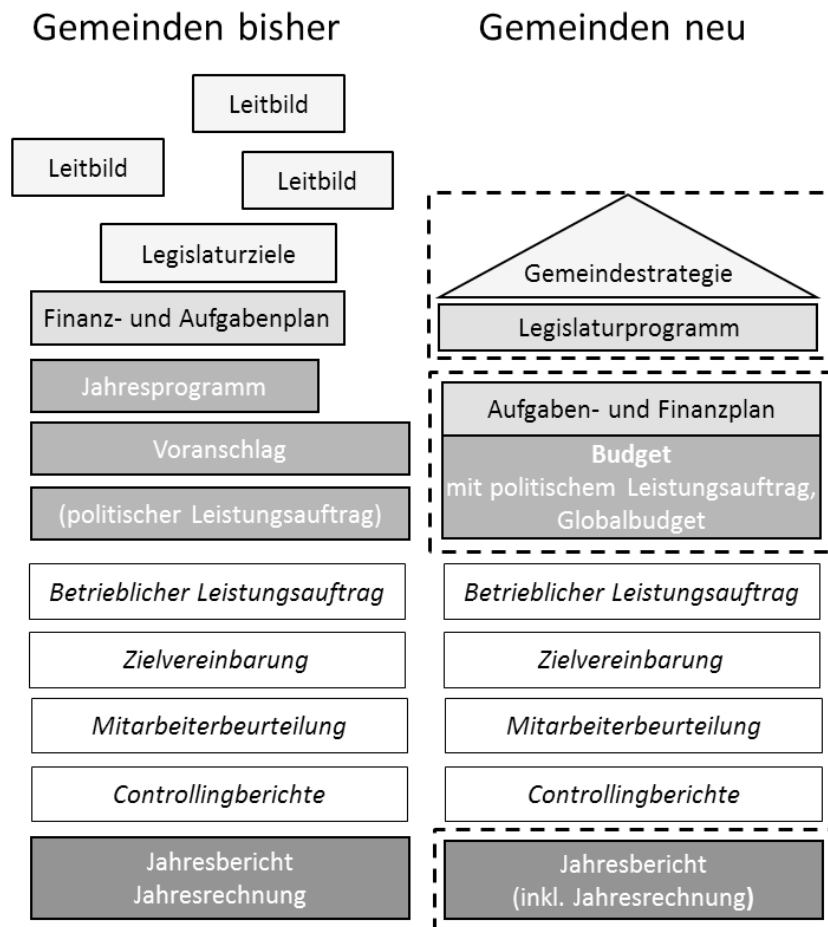
Gemeindestrategie und Legislaturprogramm sind wie bisher Planungsinstrumente des Gemeinderates. Sie können deshalb nicht abgeändert werden. Der Gemeindeversammlung stehen aber im Rahmen der Kenntnisnahme verschiedene Instrumente zur Verfügung (Rückweisung, Bemerkungen, Form der Kenntnisnahme).

Die finanzpolitische Mehrjahresplanung erfolgt neu im Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Der AFP verbindet neu das Instrument der jährlichen Planung (Budget) mit der Mehrjahresplanung. Anders ausgedrückt ist das Budget neu das erste Jahr des Aufgaben- und Finanzplans. Die bisherigen Bezeichnungen Finanz- und Aufgabenplan sowie Voranschlag entfallen. Das Budget wird neu in Aufgabenbereiche gegliedert und enthält für jeden Aufgabenbereich die Leistungen sowie deren Kosten im Rahmen eines Globalbudgets. Das Jahresprogramm als kurzfristiges Planungsinstrument entfällt. Dessen Inhalt wird neu direkt im Budget enthalten sein.

Die Jahresrechnung und der Jahresbericht werden ebenfalls zusammengefasst und in ein einziges Instrument, den Jahresbericht, integriert.

Der Gemeinderat wird in den nächsten Jahren jeweils an der Gemeindeversammlung über die neuen Regelungen und die Auswirkungen auf die Instrumente und die Kompetenzen der Staatsebenen informieren. Die obigen Ausführungen sind wichtig, um die Einbettung der Gemeindestrategie in den ganzen Planungsprozess zu verstehen.

Schematisch kann die neue Planung wie folgt dargestellt werden:



Quelle: Botschaft des Regierungsrates an den Kantonsrat zum Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG)

Die Gemeinde Schlierbach ist im Projekt stark.lu eine von fünf Testgemeinden. Für diese Testgemeinden gelten die neuen Grundsätze bereits ab dem 01. Januar 2018. Um die einzelnen Planungsinstrumente schrittweise einzuführen und eine Überforderung zu verhindern hat der Gemeinderat entschieden, einzelne Instrumente, soweit gesetzlich möglich, bereits früher auf die neue Organisation auszurichten. Ein Element dieser frühzeitigen Beratung soll die Gemeindestrategie sein.

## Rechtliches

Die heutige Gemeindeordnung der Gemeinde Schlierbach kennt den Begriff Gemeindestrategie nicht. Rechtlich gesehen handelt es sich jedoch auch in Zukunft um eine Art Planungsbericht. Die Beratung der Gemeindestrategie ist deshalb auch unter dem heutigen Recht im Rahmen eines Planungsberichts gemäss Art. 14 Abs. 1 lit. d der Gemeindeordnung möglich.

In einem Planungsbericht gibt die Exekutive ihre Planung im Bereich ihrer Kompetenz bekannt. Zum Planungsbericht können Bemerkungen überwiesen werden. Der Planungsbericht kann aber nicht abgeändert werden. Der Planungsbericht kann zustimmend zur Kenntnis genommen werden, zur Kenntnis genommen werden oder ablehnend zur Kenntnis genommen werden. Die durch die Gemeindeversammlung überwiesenen Bemerkungen sind für den Gemeinderat rechtlich nicht verbindlich.

## Gemeindestrategie Schlierbach 2016

Die Strategie der Gemeinde Schlierbach fusst auf den drei Pfeilern selbständig, selbstbewusst, selbstverantwortlich:

### Schlierbach bleibt selbständig

Die Gemeinde Schlierbach sieht ihre Zukunft als eigenständige Gemeinde in der Region Sursee. Sie schafft die Voraussetzungen, um diese Selbständigkeit zu bewahren. Die Gemeinde sucht gezielt die Kooperation mit anderen Gemeinden, aber auch mit Privaten, um eine kostengünstige Leistungserbringung zu garantieren. Durch eine gezielte nachhaltige Entwicklung sichert sie die kritische Grösse, um Leistungen der öffentlichen Versorgung auch langfristig erhalten zu können.



### Schlierbach ist selbstbewusst



Die Gemeinde Schlierbach nimmt ihr Schicksal selbst in die Hand. Durch eine aktive und gut vernetzte Politik wird die Gemeinde geführt und nicht nur verwaltet. Dank einer vorausschauenden Politik werden die Herausforderungen der Zukunft frühzeitig erkannt und Lösungen entwickelt. Lösungen werden nach innen und nach aussen aktiv kommuniziert. Durch eine proaktive Kommunikation wird die Bevölkerung über geplante Reformen frühzeitig informiert. Durch die Stärkung der direktdemokratischen Instrumente wird die breite Abstützung dieser Politik garantiert.

### Schlierbach steht für Selbstverantwortlichkeit

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schlierbach sind sich bewusst, dass das Schweizer Staatsgebilde auf Eigenverantwortung beruht. Dies gilt auch für die Gemeinde Schlierbach. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, alle Probleme zu lösen. Vielmehr liegt die Problemlösung in erster Linie bei den Bürgerinnen und Bürgern selbst. Die Gemeinde konzentriert sich auf ihre Hauptaufgaben und unterstützt darüber hinaus jene, welche in Notlagen geraten. Im Vordergrund steht immer die Hilfe zur Selbsthilfe.



### Starke Dorfgemeinschaft



Schlierbach muss sich auch in Zukunft weiterentwickeln. Die intakte Dorfgemeinschaft soll aber erhalten bleiben. Zentral dafür sind die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens, aber auch die wichtigen identitätsstiftenden Anlässe in der Gemeinde.

Die Teilnahme an der Dorfgemeinschaft soll kein Zwang sein. Sie muss vielmehr so attraktiv sein, dass sich die Bevölkerung mit Freude an diesem Leben beteiligt. Wir fördern die Lebensqualität in der Gemeinde, indem wir diese Identität der Gemeinde stärken.

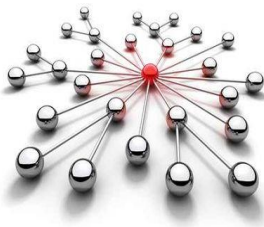
## **Förderung Infrastruktur und Stärkung der Versorgung**

Die Attraktivität der Gemeinde hängt wesentlich von den vorhandenen Infrastrukturen und Dienstleistungen ab. Dazu zählen einerseits zeitgemässe, bedarfsgerechte Schul- und Verwaltungsbauten. Andererseits sind auch Leistungen der öffentlichen Versorgung wie der Dorfladen, das öV-Angebot oder zeitgemässe Datenverbindungen für die weitere Entwicklung zentral.

Durch die Förderung der Entwicklungsdynamik bleiben wir für die Leistungserbringer ein attraktiver Investitionsstandort. Ein stetiges, nachhaltiges Wachstum generiert aber auch die Mittel, um die öffentlichen Bauten und die Versorgung langfristig zu unterhalten.



## **Zeitgemäss Führungsstruktur**



Die Herausforderungen der Zukunft bewältigt Schlierbach mit schlanken und zeitgemässen Führungsstrukturen. Diese bleiben anpassungsfähig, um rasch auf politische, technische oder soziale Entwicklungen reagieren zu können.

Um die übergeordneten Entwicklungen frühzeitig erkennen zu können, braucht Schlierbach ein gutes Netzwerk in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Gemeinde fördert das Engagement von Personen in entsprechenden Gremien und sichert den Austausch.

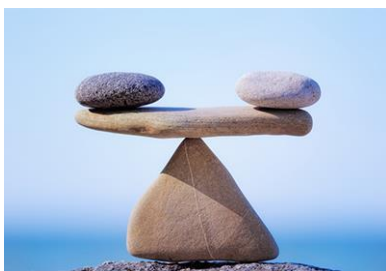
## **Schlierbach ist eine attraktive Wohngemeinde**

Um die kritische Grösse der Gemeinde für Infrastrukturen und die öffentliche Versorgung erhalten zu können braucht Schlierbach eine stetige Entwicklung. Wir positionieren uns als attraktive Wohngemeinde in der Nähe des Regionalzentrums Sursee.

Das Wachstum soll in erster Linie innerhalb der bestehenden Bauzonen stattfinden. Die vorhandenen Bauzonenflächen sind dazu konsequent für Wohnbauten zu nutzen. Den ansässigen Gewerbebetrieben bieten wir eine Entwicklungsperspektive. Das Bauzonenwachstum ist so zu steuern, dass die Weiler Schlierbach und Etzelwil langfristig zusammenwachsen.



## **Wettbewerbsfähige Finanz- und Steuerpolitik**



Der Finanzhaushalt der Gemeinde Schlierbach ist langfristig im Gleichgewicht zu halten. Deshalb führt die Gemeinde einen restriktiven, auf klaren Regeln basierten Finanzhaushalt. Wir halten die Verschuldung tief, um den finanzpolitischen Spielraum für die Gemeinde zu erhalten. Durch einen wettbewerbsfähigen Steuerfuss sichern wir die Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort.

## **Gesamtwürdigung**

Die Gemeindestrategie setzt den Rahmen für die politische Tätigkeit der nächsten 10 Jahre. Sie ist deshalb bewusst eher allgemein gehalten. Trotzdem beantwortet sie zentrale Fragen, welche auch in den nächsten Jahren aktuell sein werden. Mit diesen Antworten wird verhindert, dass sich Gemeindeversammlung, Gemeinderat und Bevölkerung immer wieder mit den gleichen Fragen beschäftigen, ohne eine klare Richtung zu haben. Selbstverständlich darf niemand einer Strategie blind vertrauen. Auch sie muss im Notfall angepasst werden können. Ein breit abgestütztes Planungsinstrument sichert aber, dass gemeinsam festgelegte Ziele immer im Blickfeld bleiben und konsequent auf deren Zielerreichung hingearbeitet wird.

Die Gemeindestrategie baut auf der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre auf. Als kleine Gemeinde in einem eher rauen Umfeld kann sich Schlierbach aber ein Nachlassen nicht leisten. Die Selbständigkeit kann nur erhalten werden, wenn sich Schlierbach auch in Zukunft weiter entwickelt.

Die Gemeindestrategie beinhaltet keine konkreten Massnahmen. Diese sind im Legislaturprogramm 2016 bis 2020 enthalten. Trotzdem enthält sie Aussagen, die für alle Bereiche der Gemeinde gelten. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Gemeindestrategie 2016 ein durchdachtes Planungsinstrument vorzulegen, welches die Arbeit für den Gemeinderat und für die Gemeindeversammlung in Zukunft erleichtern wird.

### **Antrag des Gemeinderates**

Vom Planungsbericht des Gemeinderates über die Gemeindestrategie 2016 ist zustimmend Kenntnis zu nehmen.